

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des
175-jährigen Jubiläums des Bahnhofs Belvedere am Tag des
offenen Denkmals am 21. September 2014, 10:30 Uhr,
Belvederestraße 147**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Engelhardt,
sehr geehrter Vorstand des Förderkreises Bahnhof Belvedere e.V.,
sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer des Projektes,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, heute hier mit Ihnen im Park des Bahnhofs Belvedere zu sein und auf das in Teilen bereits sanierte Gebäude schauen zu können.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln und Schirmherr des Projektes macht es mich ganz besonders froh, dass wir gemeinsam mit dem Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. die weitere Zukunft dieses Projektes auf Schiene legen konnten.

Noch ist nicht alles abschließend geregelt, aber wir befinden uns auf einem guten Weg. Und ich bin zuversichtlich, dass auch die Kölner Politik wie bisher sehr geschlossen hinter diesem Projekt stehen wird. Denn das bürgerschaftliche Engagement ist hier außerordentlich! Neben der besonderen und vielfältigen Kompetenz im Förderkreis möchte ich auch das Durchhaltevermögen und die gute Vernetzung seiner Mitglieder hervorheben, ohne welche die bisherigen Leistungen nicht möglich gewesen wären. Im Ergebnis sehen wir bereits jetzt ein saniertes Dach und viele notwendige Instandsetzungsmaßnahmen von besonderer Qualität. Außerdem stehen zahlreiche Unterstützer mit außergewöhnlich hohen Förderungen bereit.

Ich freue mich sehr, dass der Förderkreis und die Stadt Köln das Ziel weiterverfolgen können, dieses Objekt für die Öffentlichkeit zugänglich und greifbar zu machen. Besonders froh bin ich dabei auch über die Initiative, Seniorinnen und Senioren,

Schülerinnen und Schüler sowie Menschen mit Behinderung in wesentliche Teile der zukünftigen Planungen zu integrieren.

Meine Damen und Herren,
es ist mir ein besonderes Anliegen, mich für das freiwillige Engagement zu bedanken, das dieses Projekt überhaupt erst möglich gemacht hat.

Ohne Menschen, die mitmachen, die anpacken und sich einbringen, kann leider vieles oftmals nicht realisiert werden. Doch gibt es in unserer Stadt eine Vielzahl ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger, die sich gesellschaftlich engagieren und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung unserer Gemeinschaft leisten. Jeder auf seine Weise, jeder nach seinen Möglichkeiten.

Noch Anfang dieses Monats konnte ich auf dem Kölner Ehrenamtstag sehr beeindruckende Beispiele für das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt kennenlernen und die Preisträgerinnen und Preisträger stellvertretend für all die vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in Köln auszeichnen. Ich freue mich sehr, dass diese freiwillige Arbeit für andere für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens geworden ist.

Meine Damen und Herren,
von Henry Ford stammen die Worte:
„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.“

In diesem Sinne wünsche ich allen, die an der Planung und Realisierung dieses Projektes beteiligt sind, gutes Gelingen und weiterhin viel Erfolg.

Ich freue mich schon, zukünftig bei der einen oder anderen Veranstaltung hier wieder zu Gast sein zu können oder auf Ausflügen hier eine Rast einzulegen.